C. Bechstein Pianoforte AG

Bericht des Aufsichtsrats 2020

Der Aufsichtsrat der C. Bechstein Pianoforte AG, Berlin, hat sich im Geschäftsjahr 2020 aufgrund der ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv mit der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und den strategischen Maßnahmen unseres Unternehmens beschäftigt. Er wurde durch ausführliche schriftliche Berichte des Vorstands vierteljährlich über die Marktlage, alle wesentlichen Geschäftsvorgänge, die Personalsituation, die Finanzlage, die Vermögens- und die Ertragslage unterrichtet. Der Aufsichtsrat erörterte intensiv die Maßnahmen des Vorstands zur Neuorganisation unseres Unternehmens.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrats litt im Geschäftsjahr ebenfalls unter den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Er stand jedoch weiterhin in regelmäßigem persönlichen sowie virtuellen Kontakt mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr drei ordentliche Aufsichtsratssitzungen am Sitz der Gesellschaft abgehalten, auf denen sämtliche Aufsichtsratsmitglieder entweder persönlich am Sitz der Gesellschaft oder per Video-Schaltung anwesend waren. An den Beschlüssen des Aufsichsrats haben sich jeweils alle Mitglieder des Gremiums beteiligt.

Die wichtigsten Beschlüsse des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2020 betrafen:

- Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019
- Genehmigung baulicher Investionen in den Betrieben und Erneuerung der EDV-Systems
- Beschlussfassung über die Tagesordnung einer virtuellen Hauptversammlung
- Erwerb bzw. Neugründung von Beteiligungen in Manchester, Groß-Britannien, Wien, Österreich und Delaware, Vereinigte Staten von Amerika

Am 18. November 2020 fand die virtuelle Hauptversammlung statt, die live für die Aktionäre im Internet übertragen wurde. Nach dem Bericht des Vorstands wurden die im Vorfeld gestellten Fragen der Aktionäre ausführlich beantwortet und die Beschlussvorlagen der Verwaltung mit großer Mehrheit der abgegebenen Aktionärstimmen genehmigt.

Auf seiner Bilanzsitzung am 22.06.2021 wurde der testierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 sowie der Lagebericht, die Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und der Lagebericht in Anwesenheit des Abschlussprüfers, der Muth & Co GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eingehend erörtert. Über das Ergebnis seiner Prüfung hat der Abschlussprüfer berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermek erteilt, so dass der Aufsichtsrat das Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

Der Jahresabschluss der AG zum 31.Dezember 2020, der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben frühzeitig allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen, so dass diese vom Aufsichtsrat eingehend geprüft werden konnten.

Wir schlossen nach der von uns vorgenommenen Prüfung, dem Ergebnis der Abschlussprüfer an und haben den Jahresabschluss zum 31.Dezember 2020 nach Gesetz und Satzung einstimmig festgestellt.

Der ebenfalls geprüfte und uneineingeschränkt von Muth & Co. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 einschließlich des Konzernlageberichts wurde ebenfalls vom Aufsichtsrat erörtert und einstimmig gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung, wobei der Gewinn den Gewinnrücklagen zugeführt werden sollte, sowie dem Vorschlag für die Tagesordnung der Hauptzversammlung im August wurde einstimmig zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr großes Engagement, mit dem diese gerade in dem durch das Corona-Virus verursachten schwierigem Geschäftsjahr den unternehmerischen Erfolg ermöglicht haben. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand darin bestärkt, auch in Zukunft auf ein planvolles Wachstum zu setzen, die nachhaltige Beschäftigung für die Mitarbeiter sicherzustellen und den Wert unseres Unternehmens zu steigern.

Berlin, den 22.06.2021

Helmut Senft

Vorsitzender des Aufsichstrats